

1.)

Dieve Verlag GmbH (Veranstalter & Rechnungsempfänger)

Grasweg 10

85375 Neufahrn bei Freising

Telefon 0 81 65/90 69 01

Telefax 0 81 65/6 22 82

www.stauffenberg-heute.de

www.dieve-verlag.de

2.)

Kulturring in Berlin e.V. Vorstand

Giselastr. 12

10317 Berlin

Fon: (030) 513 97 49

Fax: (030) 51 65 60 05

www.kulturring.org

3.) **Gesamtprojektleitung (Vertreter des Veranstalters)**

Claudia Lorenz

Kommunikationsvermittlung

Rosenbergstraße 61a

D-70176 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 7 11 - 28 59 924

Kommunikationsvermittlung@web.de

melden folgende Veranstaltung an :

Theater

Drama zur dokumentarischen Darstellung der Vorbereitung und Durchführung eines der bekanntesten Attentate durch den deutschen Widerstand auf Hitler durch Stauffenberg am 20. Juli 1944, Wolfsschanze Polen, mittels einer Bombe in einer Holzbaracke.

Inklusive psychoanalytischer Aufarbeitung der Sinnfrage (s)eines Attentats nach C.G. Jung; Im zweiten Akt.

Teilweise mit Musik und Chor.

www.stauffenberg-heute.de

Ort

Martin-Gropius-Bau (südliches Freigelände)
in der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin
030-25486112 Frau Katrin Mundorf (organisation@gropiusbau.de)
030-25486107 Fax

(siehe Geländeplan)

Aufbau ab 8. 6. 2004
Sa. / So. 12./13. 6. 2004 je 21 Uhr
Do. – So. 17. – 20. 6. 2004 je 21 Uhr
Do. – So. 24. – 27. 6. 2004 je 21 Uhr
Abbau am 28. 6. 2004

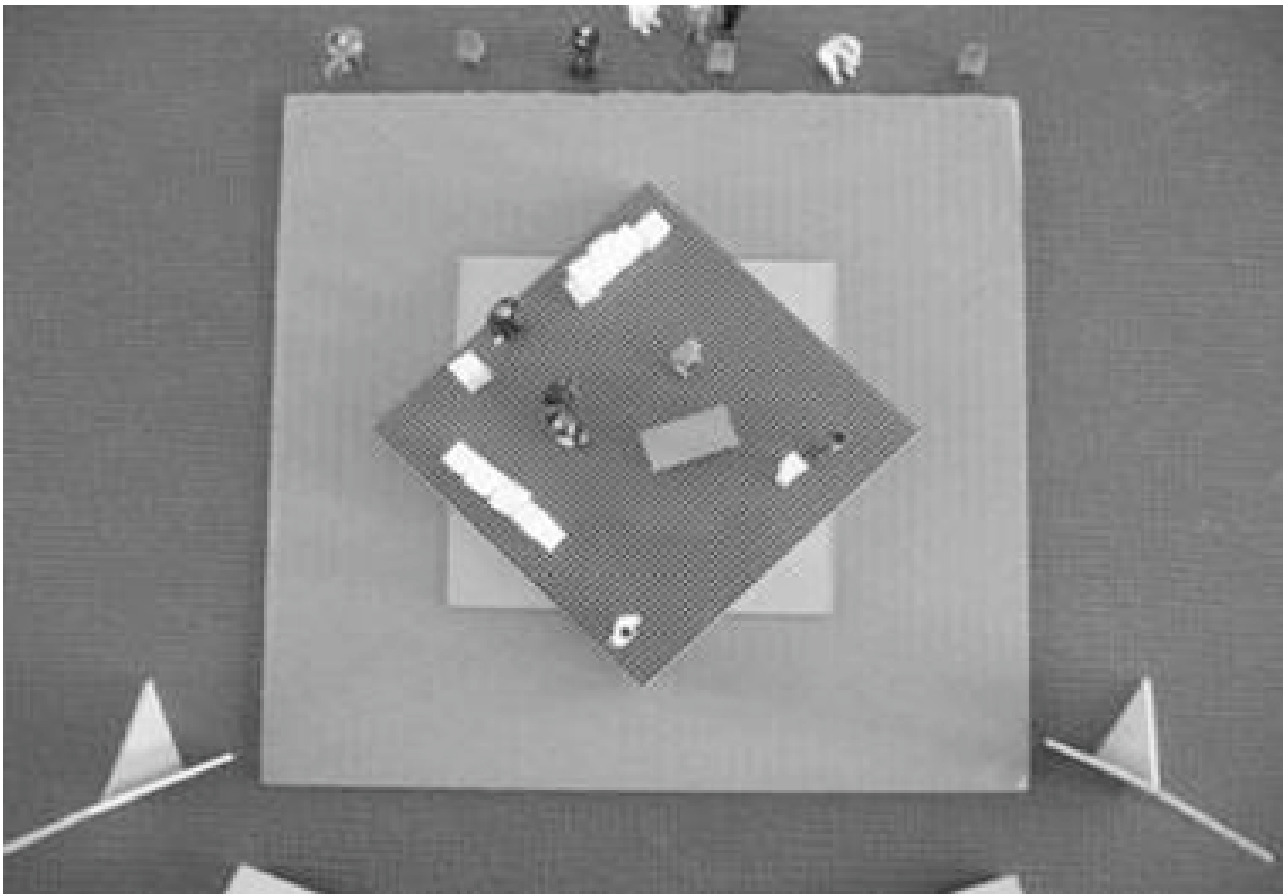
Zweiakter
Dauer ohne Pause und Einlass 90 Minuten

Erstellt durch : Hado Hein, Kulturring in Berlin e.V.
www.batchmaker.de, 030.44053126, hado.hein@gmx.net

Berlin, den 7.5.2004



Darstellung der Aufbauten, Ausstattungen, technischen Einrichtungen



Bühnenbild

drehbares Szenenpodium

Stühle, Tisch

rote Fahnen

Licht

~60kW Beleuchtung mit Standardlampen

Ton

16 drahtlose Sender Sprache
Streicher / Bläser / E-Piano

Gefährdungsanalyse

Das Szenenpodium ist komplett verkleidet so das keine Quetschungen auftreten können, die Drehung ist Inszeniert, der Hersteller (Holzart) ist nach SP25.1.2 BGV Nr. 2.3 über seine Pflichten aufgeklärt. Die Technik wird A2 geprüft gemietet oder neu gekauft. Die verwendeten Pyros sind T1 ohne Funkenflug. Nach Maßgabe der Regie ist die Bombe des Stauffenberg Luftschnellen – die serienmäßig B1 sind. *Keine besonderen Gefahren, auf eine Bauabnahme sollte verzichtet werden können.*

verwendete Baustoffe und Materialliste

drehbares Szenenpodium mit Gitterrostbelag B1
Requisit Tisch (Holz) B2
Requisit Regie-Klapp-Stühle (Holz und Stoff) B2
Dekoration Fahne B1
Bühnen-/ Dekomolton B1

feuergefährliche Handlungen

(Szene 1.4)

1 Zigarre in Szene 1.4

(Szene 2.1)

1 Zigarre in Szene 2.1

feueralarmrelevante Handlungen

(1. und 2. Akt)

Dunstnebel (maschinell)

pyrotechnische Effekte

(Szene 1.9 ca. +40')

2* BAM-PT1-0711 T1 LeMaitre Elektro Knall Mittel

2* BAM-PT1-0406 T1 LeMaitre 120 Luftschnellen 6m hoch

(Szene 2.9 ca. +63')

Waffe Schuss 1* in 2.9

Beauftragter : Michael Schäfer, Kulturring e.V.

Publikum, Tribünen

Das Publikum sitzt auf zugemieteten überdachten Tribünen. (Kultour, Münster)
Prüfbücher legt der Vermieter vor.

Lärmschutz

Eine grobe Aufstellung der zu erwartenden Lärmemissionen findet sich als Anlage.